

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der HR Diagnostics AG für die Nutzung des Shops auf der Plattform [www.testverlag.de](http://www.testverlag.de)

### Vorbemerkung

HR Diagnostics AG, Königstraße 20, 70173 Stuttgart („**HRD**“), betreibt über die Internetseite [www.testverlag.de](http://www.testverlag.de) eine Plattform („**Plattform**“), auf der Unternehmer oder Unternehmen sowie Angehörige der freien Berufe und kommerzielle wie nicht kommerzielle Organisationen und Behörden („**Kunde**“), nicht jedoch Privatpersonen bzw. Verbraucher die Nutzungsmöglichkeit verschiedener psychologischer Testverfahren (sogenannte Einzeltests) oder Kombination mehrerer psychologischer Testverfahren (sogenannte Testbatterien) („**Psychologische Tests**“) zur Messung berufsrelevanter Merkmale von Bewerbenden und anderen Personen, wie z.B. Teilnehmende des Berufsprofiling, des Kunden („**Bewerber**“) erwerben können. Nach Bestellung und Bezahlung von Psychologischen Tests erhält der Kunde einen Zugangscode („**Zugangscode**“), den er an den Bewerber weitergeben kann. Der Bewerber kann nach Eingabe des Zugangscode auf der Plattform den Psychologischen Test online durchführen. Nach Durchführung des Psychologischen Tests durch den Bewerber wird dem Kunden eine Auswertung des Psychologischen Tests in Form eines Feedbackberichts („**Ergebnisprotokoll**“) zur Verfügung gestellt.

Dem Kunden ist bewusst, dass die rechtliche Zulässigkeit der Durchführung der Psychologischen Tests allein in der Verantwortung des Kunden liegt und dieser als verantwortliche Stelle im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO für die Rechtmäßigkeit einer Datenerhebung, -verarbeitung und/oder -nutzung gegenüber dem Bewerber alleine verantwortlich ist. Daher wird der Kunde sicherstellen, dass alle rechtlichen Anforderungen, insbesondere alle arbeitsrechtlichen und datenschutzrechtlichen Vorgaben, zur Durchführung der psychologischen Tests erfüllt sind.

### 1. Anwendungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen („**AGB**“) regeln das Vertragsverhältnis zwischen HRD und dem Kunden zur Nutzung der Plattform und zum Erwerb der jeweiligen Psychologischen Tests.
- 1.2 Diese AGB gelten in ihrer jeweiligen gültigen Fassung auch für künftige Verträge über den Erwerb von Psychologischen Tests über die Plattform, selbst wenn HRD nicht nochmals ausdrücklich auf sie hinweist. Die jeweils gültigen AGB sind auf der Plattform in abspeicherungs-fähiger und druckfähiger Version abrufbar. Geschäftsbedingungen des Kunden werden hiermit zurückgewiesen.

### 2. Registrierung

- 2.1 Der Zugang zu der Plattform bedarf einer vorherigen Anmeldung des Kunden auf der Registrierungsseite der Plattform.

- 2.2 Bei der Anmeldung hat der Kunde verschiedene Angaben zu machen, die für die Nutzung der Plattform und den Erwerb von Psychologischen Tests notwendig sind. Der Kunde verpflichtet sich, bei dieser Anmeldung ausschließlich wahrheitsgetreue Daten zu übermitteln und diese bei eventuellen Änderungen unverzüglich zu aktualisieren. Der Kunde erklärt, dass der Mitarbeiter des Kunden, der die Anmeldung vornimmt sowie alle weiteren Mitarbeiter, die Psychologische Tests bestellen, namens und im Auftrag des Kunden handeln und entsprechend dazu bevollmächtigt sind.
- 2.3 HRD behält sich vor, die Akkreditierung einzelner Kunden ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Von HRD werden ausschließlich Unternehmer im Sinne des § 14 BGB zugelassen.
- 2.4 Nach erfolgreicher Anmeldung und Akkreditierung durch HRD wird dem Kunden durch Übermittlung einer entsprechenden Kunden ID („**Kunden ID**“) Zugang zu dem Bereich der Plattform ermöglicht, auf dem der Kunde die Leistungsmerkmale einzelner Psychologische Tests ansehen und diese bestellen kann. Der Kunde wird für diesen Zugang ein entsprechendes Passwort erhalten, das er selbst verwalten kann.
- 2.5 Der Kunde ist dafür verantwortlich, sein Passwort geheim zu halten. Der Kunde hat zur Vermeidung von Missbrauch dafür Sorge zu tragen, dass kein unbefugter Dritter Kenntnis von der Kunden ID und / oder dem Passwort erhält. Der Kunde ist verpflichtet, HRD unverzüglich zu informieren, sofern Anzeichen dafür vorliegen, dass das Passwort und / oder die Kunden ID von Dritten genutzt wird.

### **3. Bestellung der Psychologischen Tests**

- 3.1 HRD wird auf der Plattform verschiedene Psychologische Tests zur Bestellung durch die nach Ziffer 2 dieser AGB registrierten Kunden zur Verfügung stellen. Die genauen Leistungsmerkmale der einzelnen Psychologischen Tests sind auf der Plattform beschrieben.
- 3.2 Indem der Kunde über die Plattform eine Bestellung einzelner Psychologischer Tests an HRD absendet, gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages hinsichtlich der einzelnen Psychologischen Tests ab.
- 3.3 Der Vertrag mit HRD hinsichtlich der Bereitstellung des Psychologischen Tests kommt zustande, wenn HRD dieses Angebot annimmt, indem HRD dem Kunden die Bestellung der Psychologischen Tests bestätigt (z.B. durch Übersendung einer Bestätigungs-E-Mail), spätestens aber mit Zurverfügungstellung des / der Zugangscodes.

### **4. Durchführung der Psychologischen Tests**

- 4.1 Der Bewerber kann mit dem dem Kunden bereitgestellten Zugangscode den Psychologischen Test über die Plattform online durchführen, indem er verschiedene Fragenkataloge und Aufgaben (z.B. zu den Bereichen Persönlichkeit, Wissen, Verhalten, Interessen oder anderen berufsrelevanten Fähigkeiten und Kenntnissen) online beantwortet bzw. durchführt.

- 4.2 Voraussetzung der Durchführung der Psychologischen Tests ist, dass der Kunde alle rechtlichen, insbesondere datenschutzrechtlichen Anforderungen zur Durchführung der Psychologischen Tests erfüllt. Hierzu zählt auch die datenschutzrechtliche Einverständniserklärung der Bewerber.
- 4.3 Dem Kunden ist bewusst, dass er als verantwortliche Stelle im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO für die Rechtmäßigkeit der Erhebung, Nutzung und Verarbeitung der persönlichen Daten der Bewerber sowie für die Weitergabe dieser Daten an HRD verantwortlich ist. Der Kunde wird daher mit HRD eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DS-GVO (nachfolgend „AV-Vereinbarung“) abschließen. Diese AV-Vereinbarung kann über ein Online-Formular unter [www.hrd-portal.de/jobmatcher/dsgvo-formular](http://www.hrd-portal.de/jobmatcher/dsgvo-formular) rechtswirksam abgeschlossen werden.
- 4.4 HRD kann die Möglichkeit zur Durchführung der Psychologischen Test über die Plattform solange sperren, wie die unter Ziffer 4.2 und Ziffer 4.3 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind, insbesondere die AV-Vereinbarung noch nicht abgeschlossen ist.
- 4.5 Soweit der Bewerber die Psychologischen Tests vollständig durchgeführt und eine Übermittlung seiner Eingaben durch drücken eines „Absenden“ Buttons freigegeben hat, wird ein Ergebnisprotokoll des Psychologischen Tests dem Kunden zur Verfügung gestellt. Die Leistungsmerkmale und die sonstigen Inhalte des Ergebnisprotokolls ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung des entsprechenden Psychologischen Tests auf der Plattform.
- 4.6 Die Durchführung des Psychologischen Tests durch den Bewerber sowie die Verwendung der Ergebnisse liegt allein im Verantwortungsbereich des Kunden. Insbesondere hat der Kunde sicherzustellen, dass der Bewerber die Plattform nur in der Weise nutzt und die Psychologischen Tests nur in der Weise durchführt, wie dies nach diesen AGB und den entsprechenden Leistungsbeschreibungen der einzelnen Psychologischen Tests auf der Plattform vorgesehen ist. Sofern ein Bewerber aus Gründen, die HRD nicht zu vertreten hat, den Psychologischen Test nicht vollständig durchführt, erfolgt keine Rückvergütung durch HRD. Für Psychologische Tests, deren Durchführung nicht begonnen wurden, kann auf der Plattform eine Stornierung beantragt werden. HRD wird die Rechtmäßigkeit der Stornierung prüfen und die für den Psychologischen Test eingesetzten Credits dem Konto des Kunden gutschreiben.
- 4.7 Der Kunde wird keine Inhalte über die Plattform hochladen oder in anderer Weise zur Verfügung stellen, zugänglich machen oder machen lassen, die in irgendeiner Weise gegen anwendbare Gesetze verstoßen oder denen Rechte Dritter entgegenstehen. Danach sind insbesondere folgende Inhalte verboten („**Rechtswidrige Inhalte**“):
- Inhalte, mit denen versucht wird, die Plattform und die Psychologischen Tests zu stören oder zu schädigen, insbesondere durch Robots, Spider, Spamming, Attacken, Kettenbriefe, Junk-Mails, Scripts etc.;
  - Inhalte, die Rechte Dritter verletzen – z.B. Urheber-, Leistungs- und gewerbliche Schutzrechte wie Marken, Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster sowie sonstige Rechte, beispielsweise Namens- und Persönlichkeitsrechte;

- Strafrechtlich relevante Inhalte und Handlungen, Werbung für verfassungsfeindliche Organisationen oder Kennzeichen solcher Organisationen, Gewalt verherrlichende, rassistische Inhalte, pornographische, jugendgefährdende, sexistische Inhalte, der Handel mit Drogen, Aufruf zum Drogenkonsum oder dessen Verharmlosung, der Aufruf zu Straftaten, Glückspiel, Beleidigungen, Verleumdungen, üble Nachrede etc.
  - Inhalte, die in wettbewerbsrechtlicher Hinsicht unzulässig sind, z.B. Schneeballsysteme, Multi-Level-Marketing etc. oder Inhalte, die, ohne wettbewerbswidrig zu sein, Dritte anderweitig unangemessen belästigen.
- 4.8 Die dem Kunden ggf. gesetzlich zwingend vorgeschriebene Löschung von personenbezogenen Daten von Bewerbern, sobald diese Daten vom Kunden nicht mehr benötigt werden (z.B. aufgrund des Gebots zur Datenminimierung gemäß Art. 5 Abs. (1) lit. c) DS-GVO), unterstützt HRD durch die Bereitstellung einer technischen Löschroutine, die entsprechend der individuellen Bedürfnisse für den Kunden eingestellt werden kann. Gibt der Kunde keine individuellen Einstellung für die Löschroutine vor, so ist diese dahingehend voreingestellt, dass die im Rahmen der Psychologischen Tests verarbeiteten Bewerberdaten nach 728 Tagen automatisch gelöscht werden. Hierbei wird referenziert auf den Zeitpunkt der Berechnung des letzten Ergebnisprotokolls bzw. auf das Datum des zuletzt angelegten Psychologischen Tests, falls dieser nicht oder nicht vollständig bearbeitet wurde.

## 5. Vergütung

- 5.1 Für die Psychologischen Tests gelten die auf der Plattform jeweils angegebenen Preise (für Credits).
- 5.2 HRD behält sich das Recht vor, sowohl die Preise als auch die Anzahl der einzulösenden Credits für den Erwerb der Psychologischen Tests von Zeit zu Zeit für zukünftige Bestellungen zu ändern.
- 5.3 Der Kunde kann die bestellten Psychologischen Tests nach Erhalt einer Rechnung durch Überweisung auf das von HRD in der Rechnung angegebene Konto bezahlen oder alternativ durch sog. Credits, die der Kunde zuvor als Guthaben bei HRD eingekauft hat.
- 5.4 Der Kunde kann über die Plattform Credits erwerben. Für die Bezahlung der Credits gilt Ziffer 5.3 oben. Credits können auf der Plattform beliebig für die Bestellung von Psychologischen Tests verwendet werden. Die Credits werden dem Kunden nach Bestellung auf einem entsprechenden Konto bei HRD gutgeschrieben.
- 5.5 Werden Credits nicht innerhalb von 24 Monaten ab Erwerb der entsprechenden Credits gegen Psychologische Tests eingelöst, verfallen die entsprechenden Credits zum Ablauf der 24 Monate. Credits können nicht zurückgegeben werden, soweit HRD dazu nicht gesetzlich verpflichtet ist.
- 5.6 Soweit der Kunde nach diesen AGB Zahlung schuldet, ist diese 14 Tage nach Erhalt der Rechnung durch den Kunden zu bewirken. Nach Ablauf dieser 14 Tagen befindet sich der Kunde in Zahlungsverzug. Soweit der Kunde mit einer Zahlung in Verzug ist, hat er HRD Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen

Basiszinssatz seit Verzugsseintritt zu zahlen. Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Rechte durch HRD nicht aus.

## **6. Gewährleistung und Haftungsbeschränkung**

- 6.1 HRD gewährleistet eine Verfügbarkeit der Plattform sowie der Psychologischen Tests in Höhe von 98% im Jahresmittel. Dem Kunden ist jedoch bekannt, dass es wegen Wartungsarbeiten, aus Sicherheitsgründen oder aus sonstigen Gründen zu zeitweiligen Unterbrechungen der Verfügbarkeit der Plattform kommen kann. Vorstehende Gewährleistung gilt nicht, wenn es aus Gründen außerhalb der Kontrolle von HRD (z.B. durch Stromausfall oder Unterbrechungen des öffentlichen Kommunikationsnetzes) zu Unterbrechungen der Verfügbarkeit der Plattform kommt.
- 6.2 Die Psychologischen Tests sowie die Erstellung der Ergebnisprotokolle werden entsprechend psychologisch-wissenschaftlichen Standards entwickelt und aktualisiert. HRD erlaubt dem Kunden Zugang zu diesen psychologisch-wissenschaftlichen Testverfahren über die Plattform. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass kein bestimmter Erfolg oder bestimmtes Ergebnis geschuldet ist.
- 6.3 HRD haftet dem Kunden gegenüber für eventuelle Schadensersatzansprüche wegen Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, für alle Schadensersatzansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, soweit HRD einen Mangel arglistig verschwiegen hat oder eine Beschaffenheitsgarantie im Sinne des § 444 BGB übernommen hat sowie bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise (sogenannte Kardinalpflichten). Im Übrigen ist die Haftung von HRD – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Sofern HRD für die Verletzung von Kardinalpflichten haftet, ohne dass Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit gegeben sind, ist die Haftung von HRD auf denjenigen Schadensumfang begrenzt, mit dessen Eintritt bei Vertragsschluss entsprechend der zu diesem Zeitpunkt bekannten Umstände üblicherweise zu rechnen war.

## **7. Haftungsfreistellung durch Kunden**

- 7.1 Soweit HRD von einem Bewerber im Zusammenhang mit der Durchführung der Psychologischen Tests in Anspruch genommen wird und dieser Anspruch aufgrund einer Handlung des Kunden, insbesondere einer Verletzung der Pflichten des Kunden nach diesen AGB, hervorgerufen wurde, wird der Kunde HRD gegen den Bewerber verteidigen und insofern von Ansprüchen des Bewerbers freistellen, inklusive der der Übernahme angemessener Kosten der Anspruchsverteidigung.

## **8. Nutzungsrecht, Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte**

- 8.1 Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte an der Plattform und den Psychologischen Tests stehen ausschließlich HRD zu, insbesondere verbleiben alle Urheber-, Marken- und sonstige gewerblichen Schutzrechte bei HRD.

- 8.2 HRD räumt dem Kunden ein nicht-ausschließliches, nicht übertragbares, zeitlich beschränktes und nur an Bewerber des Kunden im Rahmen der jeweiligen Bestellung unterlizenzierbares Recht zur Nutzung und zur Durchführung des bestellten Psychologischen Tests ein. Darüber hinausgehende Rechte erhält der Kunde nicht. Eine Nutzung der Plattform oder der Psychologischen Tests über die nach Maßgabe dieser AGB erlaubte Nutzung hinaus ist nicht gestattet.
- 8.3 Dem Kunde ist es untersagt, die Plattform oder die Psychologischen Tests zu kopieren, zu dekompilieren, zu „reverse engineeren“, zu disassemblieren oder zu vervielfältigen, soweit dies gesetzlich nicht zwingend gestattet ist. Insbesondere ist es dem Kunden untersagt, die der Plattform und der Psychologischen Tests zugrunde liegenden Testverfahren in anderen Umgebungen umzusetzen oder umzusetzen zu lassen.

## 9. Vertraulichkeit

- 9.1 Der Kunde erkennt an, dass die Methoden, Testverfahren und Testabläufe der Plattform und der Psychologischen Tests geheime Informationen der HRD sind („**Geheime Informationen**“), die wettbewerbsrechtlichen (als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse) und urheberrechtlichen Schutz genießen. Der Nutzer verpflichtet sich hiermit, Geheime Informationen strikt geheim zu halten, nicht zu vervielfältigen, keinen Dritten zu offenbaren oder offenbaren zu lassen und ausschließlich im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform und der Psychologischen Tests zu verwenden. Die Vervielfältigungs- und Verwendungsbeschränkung gilt entsprechend auch für urheberrechtlich geschützte Informationen, die nicht mehr geheim sind.

## 10. Sonstiges

- 10.1 Der Kunde wird den Bewerber zu allen den Kunden nach diesen AGB treffenden Verpflichtungen verpflichten und leistet Gewähr dafür, dass der Bewerber diesen Verpflichtungen nachkommt.
- 10.2 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des der Vorschriften des UN Kaufrechts (CISG). Als ausschließlichen Gerichtsstand vereinbaren die Parteien den Gerichtsstand Stuttgart.
- 10.3 Änderungen und Ergänzungen AGB inklusive dieser Schriftformklausel bedürfen der Schriftform.
- 10.4 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser AGB hat nicht die Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrags zur Folge. Die unwirksame Bestimmung ist im Einvernehmen von HRD und Kunde durch die neue, wirksame Bestimmung oder, wenn keine Einigung über eine neue Bestimmung gefunden werden kann, durch eine entsprechende gesetzliche Regelung zu ersetzen. Das gleiche gilt entsprechend, wenn eine Bestimmung dieser AGB nachträglich unwirksam werden sollte.